

Minizukunftswerkstatt

! Ziele

- ▶ Utopien formulieren;
- ▶ Sehen, was wir selbst tun können;
- ▶ Erste Schritte planen.

✓ Bedingungen

- ▶ Zeit:
90 Minuten
- ▶ TeilnehmerInnen:
egal
- ▶ Raum:
Seminarraum und
Arbeitsgruppenräume
oder Sitzcken
- ▶ Material:
Flipchart- oder Wand-
zeitungspapier, dicke
Filzstifte
- ▶ Voraussetzungen:
offenes Seminarklima
zum Rumspinnen in
der Phantasiephase,
Bereitschaft der Teilneh-
merInnen, sich auf eine
dynamische Methode
einzulassen

➔ Ablauf

Das Team erklärt die Methode und weist darauf hin, dass es ein sehr verkürztes Modell einer Zukunftswerkstatt ist. Weil wir in sehr kurzer Zeit überlegen wollen, was wir selbst tun können, um die Welt zu verändern, bleibt deshalb nur wenig Zeit, auf die drei Fragen, die das Team stellen wird, Antworten zu finden. Deshalb kommt es nicht auf Vollständigkeit an, sondern auf spontane Assoziationen.

Die Seminargruppe wird in Arbeitsgruppen mit maximal 5 TeilnehmerInnen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält einen großen Papierbogen und Filzstifte, um die Ergebnisse zu notieren. Das Team geht zu Beginn jeder Phase in die Gruppen und formuliert die entsprechende Frage. Das Team sollte für mögliche Fragen der Arbeitsgruppen bereitstehen, aber immer wieder darauf hinweisen, dass es auf eigene Assoziation ankommt und nicht auf Richtigkeit oder Vollständigkeit.

Kritikphase

Zur Frage „Was stört mich am meisten an xxx (z. B. Rassismus)?“ werden im Verlauf von 15 Minuten Stichworte gesammelt.

Phantasiephase

Zur Frage „Wie könnte eine Welt ohne xxx (Rassismus) aussehen?“ haben alle 20 Minuten Zeit rumzuspinnen und Ideen zu entwickeln. Jede Idee, egal wie verrückt sie aussehen mag, wird aufgeschrieben. Es ist wichtig darauf hinzuweisen, dass es in dieser Phase nicht auf Realisierbarkeit ankommt, sondern darauf, der Phantasie freien Lauf zu lassen.

Verwirklichungsphase

In weiteren 15 Minuten wird überlegt: „Was könnte mein erster Schritt auf dem Weg zu dieser Welt sein?“ Hier soll Wert auf tatsächlich Mögliches gelegt werden, deshalb sollte das Team darauf hinweisen, dass diese Schritte auch ganz kleine sein dürfen.

Auswertung

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden im Plenum vorgestellt und dort gemeinsam diskutiert. Je nach Gruppe können konkrete Verabredungen zur Umsetzung der Ergebnisse getroffen werden.